

Zehntfeld.Zitig



AUGUST 2025

Informieren.
Erfahren.
Begegnen.
Lesen.

THEMA SEITE 6/7

Franz Alge über
frühere Zeiten

RÜCKBLICKE SEITE 8

Lehrabschlüsse und
Sommerfest

AKTIVIERUNG SEITE 12/13

Vorstellung des
Teams

The background of the page is a vibrant outdoor cafe scene. In the foreground, there are large, bright yellow sunflowers and a cluster of pink flowers. The cafe area features green metal tables and chairs, white patio umbrellas, and a clear blue sky. The scene is brightly lit, suggesting a sunny day.

Inhalt

- 3 Vorwort
- 4 Lieblingsmomente
- 6 Franz Alge über frühere Zeiten
- 8 Rückblick auf die letzten Wochen
- 9 Neu: Offenes Bücherregal
- 10 Informationen
- 12 Das Team der Aktivierung
- 14 Freudige Aussichten
- 15 Rätselspass

Liebe Leserin, lieber Leser



Jeannine Gasperina-Hutter
Alters- und Jugendbeauftragte,
Gemeinde Widnau

Seit Januar 2025 bin ich Gemeinderätin in Widnau und habe die Ehre, als Alters- und Jugendbeauftragte aktiv zu sein. Als Sozialpädagogin sind mir soziale Themen besonders wichtig. Die Bereiche Alter und Jugend sind von grosser Bedeutung für unsere Gesellschaft. Jeder Mensch verdient es, mit Würde und Selbstbestimmung im Alter zu leben. Unsere älteren Bürgerinnen und Bürger haben in ihrem Leben viel geleistet. Deshalb erachte ich es als wichtig, ihnen die Wertschätzung und Anerkennung zu geben, die sie verdienen.

Bereits bei meinen ersten Begegnungen mit den Hausgästen im Alters- und Pflegezentrum Zehntfeld war für mich spürbar, dass die Seniorinnen und Senioren würdevoll und respektvoll behandelt werden und hier ein schönes Zuhause gefunden haben. Beeindruckend für mich ist das offene Haus, denn jede Besucherin und jeder Besucher – ob gross oder klein – fühlt sich eingeladen und willkommen. So führt beispielsweise der Widnauer Detektivtrail zu vielen Begegnungen, da die Teilnehmenden das letzte Rätsel im Zehntfeld absolvieren und sich die wohlverdiente Belohnung aus der Schatzkiste im Foyer aussuchen dürfen.

In unserer globalen und schnelllebigen Welt wird oft vergessen, wie wertvoll die Erfahrungen und das Wissen älterer Menschen sind. Dies wird mir jeweils sehr bewusst, wenn ich als Altersbeauftragte die Jubilarinnen und Jubilare unserer Gemeinde an ihren hohen Geburtstagen besuchen und ihnen ein Präsent überreichen darf. Diese Begegnungen sind für mich immer sehr bereichernd und tiefgründig. Es berührt mich sehr, Zeit mit den Menschen zu verbringen und ihre bewegenden Geschichten zu hören. Ihre Bescheidenheit und Dankbarkeit dem Leben gegenüber hinterlassen bei mir jeweils einen grossen Eindruck.

Jede Einwohnerin und jeder Einwohner trägt zur Vielfalt unseres Dorfes bei und bereichert unsere Gesellschaft. Ich bin sehr dankbar für die Möglichkeit, für unsere Gemeinde einen kleinen Beitrag leisten zu dürfen und freue mich auf viele weitere wertvolle Begegnungen mit Ihnen.

Herzliche Grüsse

Jeannine Gasperina-Hutter

Lieblingssmomente



Ausbildungsstart:

Unsere neuen Lernenden haben im August den Sprung ins Berufsleben gewagt.

Herzlich willkommen im Team:

- Alina Isenschmid,
Fachfrau Gesundheit EFZ
- Dario Ulmann, Koch EFZ
- Lina Köppel,
Fachfrau Hotellerie EFZ
- Carlota Nunes Prazeres,
Fachfrau Gesundheit EFZ
- Selina Bernold, Köchin EFZ
- Elena Lüchinger,
Fachfrau Gesundheit EFZ
- Corina Künzler,
Fachfrau Betreuung EFZ
(fehlt auf dem Foto)

Sänger mit Herz:

Manuel Gyga bereicherte unser erstes Sommerfest mit einer einzigartigen musikalischen Darbietung. Dabei war deutlich zu spüren, wie sehr ihm unsere Seniorinnen und Senioren am Herzen liegen - immer wieder stimmte er gemeinsam mit Einzelnen ein paar Zeilen an und sorgte so für besondere, berührende Momente.



Von Polonaise bis Walzer:

Grosse Freude herrschte bei unseren Hausgästen, als an einem Nachmittag ganz spontan die Musikbox erklang und bei herrlichem Wetter das Tanzbein geschwungen werden konnte - von schwungvoller Polonaise bis hin zum eleganten Walzer.



Leben geniessen kennt kein Alter!

Nachbar's Katze:

Unsere Hausgäste geniessen nicht nur den Garten. Sie verteilen auch ausgiebig Streicheleinheiten: Neugierige Katzen aus der Nachbarschaft sorgen stets für leuchtende Augen und bereiten grosse Freude.



Franz Alge über frühere Zeiten

In der letzten Ausgabe übernahm unser Hausgast Franz Alge das Vorwort. Darin sprach er über die Anfänge des Altersheims in Widnau. In dieser Ausgabe gewährt er einige Einblicke in seine und Widnaus frühen Zeiten.



Franz Alge, Juni 1968

Franz Alge - Zeitzeuge des Wandels in Widnau

Franz Alge hat Widnau über Jahrzehnte hinweg erlebt und mitgeprägt. Als er jung war, zählte das Dorf rund 3'000 Einwohnerinnen und Einwohner - heute sind es über 10'000. Viele alte Betriebe sind verschwunden, neue Bauten entstanden - darunter auch unser Zehntfeld.

Das frühere Armenhaus

Franz erinnert sich gut an das Armenhaus hinter der katholischen Kirche. Gegenüber stand ein kleines Wäschehaus, das einst als Totenstube diente. Für die Schulkinder vom Schlatt war ein heimlicher Blick durchs Fenster auf dem Heimweg fast ein Ritual. Die Liegenschaft „Altes Schäfli“ wurde 1893 für CHF 6'000 gekauft und mit CHF 2'000 zum Armenhaus umgebaut. Bis 1956 diente es seinem Zweck, ehe das neue Altersheim im Augiessen eröffnet wurde. Zwei Schwestern des Klosters Ingebohl betreuten damals liebevoll die wenigen Bewohner.

Vom Armenhaus zum Altersheim

Früher galt: Die Gemeinde soll für ihre Armen sorgen - aber möglichst kostengünstig. Über die Jahrzehnte entwickelte sich das Armenhaus zum Bürgerheim und später zum Altersheim. Die Einführung der Alters- (1948) und Invalidenversicherung (1965) ermöglichte den Übergang zu einem Heim,

in dem die Bewohnerinnen und Bewohner ihren Aufenthalt selbst finanzieren konnten. 1956 wurde das Bürgerheim durch einen Neubau im Augiessen ersetzt, betrieben bis 1976 durch Ordensschwestern. In den 1970-er Jahren entschied man sich für eine Erweiterung am bestehenden Standort. Das Zentrum Augiessen, geplant von Architekt Toni Cristuzzi, bot Platz für 44 Pensionäre.

Medizinische Versorgung damals

Die medizinische Versorgung lag früher in den Händen einer einzigen Krankenschwester - sie kümmerte sich um das ganze Dorf. Auch die Hebamme war allgegenwärtig: Sie brachte nicht nur Franz, sondern auch seine acht Geschwister und viele andere Dorfbewohnerinnen und -bewohner zur Welt.

Bildung und Beruf

Bildung hatte in der Familie Alge einen hohen Stellenwert. Alle Kinder konnten eine gute Ausbildung machen, worauf die Eltern grossen Wert legten. Franz sagt stolz: „Mein Vater war ein richtiger Rebadaz!“.*

Nach der Lehre bei der Gemeindeverwaltung Widnau absolvierte Franz die Rekrutenschule und arbeitete später als kaufmännischer Angestellter in einer Kleiderfabrik. Die Freude am Militär blieb, weshalb er zweieinhalb Jahre als Schweizer Gardist im Vatikan



Die katholische Kirche im Hintergrund, davor das Jakobshaus. Rechts im Bild das damalige Armenhaus mit dazugehörigem Wäschehäuschen.

diente. Zurück in der Schweiz, als Sticker-Kaufmann, zog es ihn schon bald nach London, um seine Englischkenntnisse zu verbessern. Bis heute spricht Franz fließend Englisch und Italienisch.

Leben für die Gemeinde

Nach seiner Rückkehr aus dem Ausland wurde er zum Steuersekretär der Gemeinde Widnau gewählt. Dies war der Startschuss für seine berufliche Laufbahn bei der Gemeinde seines Heimatdorfes. Er übernahm zahlreiche Aufgaben, zuletzt im Sozial- und Fürsorgeamt. Besonders wichtig war ihm die Schuldenberatung - vielen Menschen half er raus aus der finanziellen Not. Auch in der Ausländerberatung im Rheintal war er mit Sprechstunden engagiert - bis über die Pensionierung hinaus.

Ein Überbleibsel aus vergangenen Tagen

Die Marienstatue, die heute beim Gottesdienst in unserem Kulturraum steht, hat eine lange Geschichte. Sie stammt noch aus dem ersten Armenhaus von Widnau. Nach einer aufwändigen Restaurierung wurde sie neu gefasst und ist heute ein bleibendes Symbol der sozialen Fürsorge, die Widnau seit jeher prägt.

In der nächsten Ausgabe:

Die Geschichte des „Steckaborra Wiibli“

* Widnauer Dialektwort:
Person mit einem starken Willen

Rückblick auf die letzten Wochen



Schmetterlingshaus

Wie bereits in den vergangenen Jahren liessen wir es uns nicht nehmen, einen Nachmittag zwischen farbenprächtigen Blumen, duftenden Gräsern und flatternden Schmetterlingen in der Gärtnerei Bucher zu verbringen. Ein Erlebnis, das allen Teilnehmenden viel Freude bereitete.



Lehrabschlüsse

Voller Stolz dürfen wir zur bestandenen Ausbildung gratulieren! (v.l.n.r.)

- Nicole Schlegel,
Fachfrau Hotellerie-
Hauswirtschaft EFZ
- Maureen Riedler,
Fachfrau Gesundheit EFZ
- Jasmin Gschwend,
Fachfrau Gesundheit EFZ

Wir wünschen euch viel Erfolg und Freude auf eurem weiteren Weg.



Sommerfest

Bei strahlendem Wetter feierten wir unser erstes Sommerfest für Hausgäste und deren Angehörige. Der liebevoll dekorierte Garten, feines Essen vom Grill und erfrischende Getränke sorgten für beste Stimmung. Manuel Gyax umrahmte den Nachmittag mit Liedern aus den 50er - 70er Jahren. Die Fotostation sowie die Spiele der Aktivierung wurden mit viel Freude genutzt. Ein Fest voller Herzlichkeit, Lachen und schöner gemeinsamer Momente.

Offenes Bücherregal

Lesefreude teilen - Ressourcen schonen

Das Zehntfeld - ein besonderer Ort des Miteinanders. Unser Alters- und Pflegezentrum ist mehr als ein Zuhause: Es ist ein lebendiger Treffpunkt für Jung und Alt.

Neben dem beliebten Bistro und dem Lädeli erwartet Sie in unserem Gartenzimmer im Erdgeschoss neu ein offenes Bücherregal - ein weiterer Ort der Begegnung und Inspiration im Zehntfeld. Es lädt zum Schmökern, Tauschen und Verweilen ein und trägt nebenbei zur Schonung wertvoller Ressourcen bei.

So funktioniert's - ganz unkompliziert

Bücher mitnehmen:

- Stöbern Sie nach Lust und Laune im Regal - ohne Anmeldung oder Formalitäten
- Entscheiden Sie selbst, ob Sie ihr Fundstück behalten, weiterverschenken oder zurückbringen.

Bücher bringen:

- Bringen Sie gut erhaltene Bücher mit, die Sie selbst gerne gelesen haben - geeignet für ein breites Publikum, auch für Kinder und Jugendliche (keine Schul- oder Fachbücher).
- Bücher mit gewaltverherrlichendem, rassistischem oder pornografischem Inhalt sind untersagt.





Geburtstage

SEPTEMBER

Sieber Klara

95 Jahre – 14.09.1930

OKTOBER

Hübl Annelore

90 Jahre – 03.10.1935

NOVEMBER

Allenspach Erika

85 Jahre – 11.11.1940

Hutter Rosa Maria

90 Jahre – 24.11.1935



Mitarbeitende

PENSIONIERUNG

Spohn Marlis

30.09.2025

Haushaltshilfe

Sieber-Lutz Karin

31.10.2025

Pflegehelferin SRK

JUBILÄUM

Dicic Dobrica

01.08.2025 – 20 Jahre

Mitarbeiterin Küche

Asani Shadije

01.10.2025 – 25 Jahre

Pflegehelferin SRK



In Erinnerung an unsere Haus- und Feriengäste



Käser Fritz

20.04.1943 – 22.04.2025

Lampart Rosmarie

22.08.1935 – 10.06.2025

Clerici Marianne

21.08.1936 – 21.06.2025

Helff Hibler Herbert Marco

13.06.1937 – 07.07.2025

Joannidou Parthena

25.08.1942 – 26.07.2025

Bognar Josef

12.07.1934 – 08.08.2025

Bösch Rosemann

22.10.1935 – 10.08.2025

Bless Vera

24.05.1938 – 16.08.2025

Terziyan Fransabu

01.07.1947 - 21.08.2025

Unsere Aktivierung - Ressourcen nutzen, erhalten und fördern

Nicole Kunz, dipl. Aktivierungsfachfrau HF / Teamleiterin Aktivierung, gibt einen spannenden Einblick in die vielfältige Arbeit ihres Teams.

Das Alter bringt verschiedene Veränderungen mit sich. Zu den häufigsten gehören körperliche Veränderungen, psychische Anpassungen sowie Veränderungen im Seh- und Hörvermögen. Auch das Gedächtnis, insbesondere das Kurzzeitgedächtnis, kann betroffen sein. Zudem treten häufig Einschränkungen bei der Beweglichkeit und dem Gleichgewicht auf. Geschmacks-, Geruchs- und Tastsinn sowie die Feinmotorik können im Alter nachlassen.

Trotz der zahlreichen Veränderungen legen unsere Aktivierungsfachpersonen den Fokus auf die vorhandenen Fähigkeiten der Hausgäste. Diese werden gezielt in die Aktivierungsangebote integriert um ihr Wohlbefinden zu stärken. Für die Hausgäste bieten wir sowohl offene als auch geschlossene Gruppenaktivierungen sowie Einzelaktivierungen an.

Geschlossene Gruppenaktivierungen

Bei den geschlossenen Gruppen nehmen stets die gleichen Hausgäste mit ähnlichen Fähigkeiten teil. Das Ziel ist, gemeinsam Sinnhaftes zu erleben, sowie individuelle Ziele zu verfolgen, um die eigenen Fähigkeiten zu fördern oder zu erhalten.

Regelmässige Angebote für geschlossene Gruppen:

- Sinnesgruppe (sehen, riechen, tasten)
- Gedächtnistraining
- Themenclub (Austausch zu ausgewählten Themen)
- Männer-Höck

Offene Gruppenaktivierung (Alltagsgestaltung) und Einzelaktivierung

Um den Hausgästen mehr Abwechslung und Tagesstruktur zu bieten, gestalten wir offene Alltagsangebote. Dabei können sie gemeinsam jahreszeitengerechte Aktivitäten, Traditionen und Rituale zelebrieren – so bleibt jeder Tag spannend und lebendig. Bei offenen Gruppen können alle Hausgäste teilnehmen. Die Zusammenstellung der Gruppen ist sehr flexibel und spontan, sodass jede und jeder die Möglichkeit hat, dabei zu sein. Dabei stehen vor allem gemeinsame Ziele im Vordergrund, um Sinnhaftigkeit zu schaffen und das Gemeinschaftsgefühl zu stärken.

Regelmässige Angebote für offene Gruppen:

- Turnen
- Spielnachmittag, Lottonachmittag
- Kreativ- und Strick-Café
- Etagengruppen inkl. Einzelaktivierungen
- kleinere Ausflüge
- Konzerte im Haus
- Blumenwerkstatt und vieles mehr

Freiwilligendienst

Wie bereits in der Ausgabe von April 2025 erwähnt, werden wir im Zehntfeld von rund 50 engagierten Freiwilligen unterstützt. Ihr Einsatz trägt massgeblich dazu bei, den Alltag unserer Hausgäste abwechslungsreich zu gestalten.



v.l.n.r. hinten: Annemarie Ulmschneider, Nicole Kunz, Eliana Walz, Nadine Bawidamann
v.l.n.r. vorne: Corina Künzler, Virginia Grob

Das sagen unsere Mitarbeiterinnen aus der Aktivierung

«Mich begeistert vor allem die Vielfalt: Kein Tag ist wie der andere. Ich plane und gestalte Aktivitäten, die individuell auf die Bedürfnisse und Ressourcen der Hausgäste abgestimmt sind. Dabei entstehen oft berührende Momente, die zeigen wie viel Wirkung in kleinen Handlungen liegen können.»

Nadine Bawidamann, dipl. Aktivierungsfachfrau HF in Ausbildung

«Ich erfreue mich an den unterschiedlichen Interaktionen mit unseren Hausgästen - sei es in Gesprächen, in den vielfältigen Aktivierungsangeboten oder einem spontanen Zusammentreffen.»

Annemarie Ulmschneider, dipl. Aktivierungsfachfrau HF, Freiwilligendienst

«Es macht mir Freude den Alltag der Hausgäste mitzugestalten, Abwechslung zu schenken, kreative Angebote zu kreieren und ihre Ressourcen zu erhalten und zu fördern.»

Corina Künzler, Fachfrau Betreuung EFZ in Ausbildung

«Es ist mir ein grosses Anliegen, den Hausgästen erfüllende und sinnvolle Beschäftigungen zu bieten und ihre Ressourcen gezielt zu fördern. Durch die Aktivierungen mit zufriedenen und lächelnden Hausgästen erlebe ich täglich grosse Wertschätzung und Dankbarkeit.»

Eliana Walz, Mitarbeiterin Aktivierung

«Mich begeistert es, durch sinnstiftende Angebote und Beziehungsarbeit eine vertrauensvolle Beziehung aufzubauen und die Menschen auf ihrem individuellen Weg mit Empathie und Wertschätzung zu begleiten.»

Virginia Grob, dipl. Aktivierungsfachfrau HF in Ausbildung

Freudige Aussichten (eine Auswahl)

September

10. Ausflug nach Buchs

Unseren Hausgästen steht ein besonderer Ausflug bevor: Mit dem Car geht es nach Buchs, wo wir gemeinsam einen unbeschwerten Nachmittag verbringen werden. Weitere Details verraten wir vorerst nicht, damit es eine Überraschung für alle Teilnehmenden bleibt.

20. Handmademarkt

Erstmals findet der Handmademarkt bei uns im Zehntfeld statt. Bis anhin war der Markt beim Schlosscafé in Heerbrugg zu finden. Freuen Sie sich auf viele regionale, kreative und dekorative Werkstücke sowie Handgemachtes von unseren Hausgästen. Auch für die kulinarische Verpflegung ist selbstverständlich gesorgt.

November

5. Öffentlicher Vortrag 60Plus

Der Verein 60Plus Widnau lädt herzlich zu einem informativen, öffentlichen Vortrag im Zehntfeld ein. Dieses Mal wird Prof. Dr. Markus Weber vom Kantonsspital St. Gallen zum Thema «Muskel und Alter» referieren. Beginn ist um 19.00 Uhr im Kulturraum. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich - alle Interessierten sind willkommen.

Dezember

19. Weihnachtsfeier

In vier Monaten steht bereits wieder unsere alljährliche Weihnachtsfeier vor der Türe.

Unsere Hausgäste dürfen sich auf ein leckeres, spezielles Festmenü zum Z'Mittag und am Nachmittag auf den Besuch der Angehörigen freuen. Was das Christkind dieses Jahr wohl unter den Baum legen wird?

Rätselpass

schweiz. Schlagersängerin	paarige Körperteile	ugs.: jmd. aus der Provinz	↖	Kapitalertrag	Strom in Norddeutschland	eingeschaltet	Fischmarder	↖	Geltung, Ruf	↖	frz.: Ende	brütendes Huhn	↖	sozialdemokr. Partei d. Schweiz
↙	↘	↘		Schloss bei Lostorf (SO)	↘	↘				↻ 3	↘			↘
Wurfspieße	↘					↻ 6	Selbstlaut		eingedickter Fruchtsaft	↘			↻ 9	
kurz für: in das	↘	↻ 4		engl. Rockmusiker † 2016		Blutgefäße	↘					profilloser Reifen		innere Angelegenheiten
Abk.: Edition	↘		ehe	↘					Vorn. v. Filmstar Costner		Winter Sportgerät	↘		
Porzellanverzierung	↘					Disneyfilm (1942)		Schöpf- löffel Mz.	↘					
↙	↻ 10		Schlag beim Tennis		Laugen	↘					argent. Stadt: Buenos ...		subarkt. Hirsch	
Kosewort für Grossmutter		grobe Pflanzenfaser	↘					verfallenes Gebäude		engl. Flächenmass	↘			
kochsalzhaltige Quelle	↘		↻ 8		frz.: also		schweiz. Dokumentarfilmer (Paul)	↘					↻ 5	
schweiz. Musiker (Toni)		jederzeit		Begriff b. Hornussen	↘	↻ 7				Glasurgrundstoff		Abk.: Nachnahme	↘	
↙							Fluss in Grenoble		kathol. Heilige	↘				
↙				Hotelangestellter Mz.		Kurzmitteilungen (Kw.)	↘			↻ 2		Kreditwürdigkeit		Schmiermittelbehälter
Wasservogel	Vorn. d. eh. Turnerin Kaeslin		Menge zw. 2 Fingern	↘					Stoff d. Erdkruste		ind. Singvogel	↘		
Gebirgszug in Nordafrika	↘					Eckball beim Fussball (engl.)		Stabs-offiziere	↘					
↙			US-Schauspieler (Tom)		Pass im Kt. VD: Col de la ...	↘					Höflichkeitswort		einer der Beatles (Ringo)	
Männernamen	heldenhafter Mann	↘						Retungsflugwacht		Festplatte: Hard... (engl.)	↘			
Schaffensfreude					westl. Weltmacht		Bootsrennen	↘						
Traubenzucker		Ausruf		Jasskarte (CH-Blatt)	↘					oriental. Brot	↘			
↙					↻ 1		Hühnerlaut	↘				↻ 11		
Halbton über A	↘			Gelände	↘					frz.: sein	↘			

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Auflösung auf der Rückseite

Ihr Feedback zur Zehntfeld.Zitig

Ihre Meinung zu unserer Hauszeitung interessiert uns.
Was gefällt Ihnen? Was könnten wir anders oder besser
machen? Schreiben Sie uns gerne ein Feedback oder
melden Sie Ihre Anregungen beim Empfang.

Besuchen Sie uns
auf Social Media!



Abonnieren Sie
unseren Newsletter:

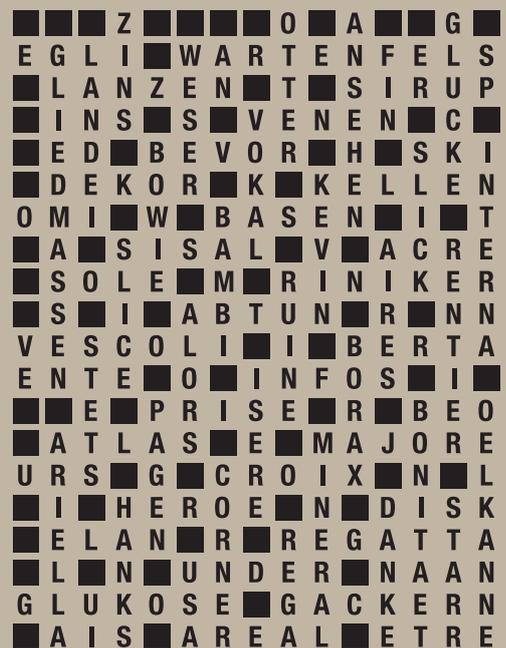
QR-Code scannen
oder

www.zehntfeld.ch/newsletter



Zehntfeld.

Alters- und Pflegezentrum
Zehntfeldstrasse 4
9443 Widnau
T 41 71 595 99 99
info@zehntfeld.ch
zehntfeld.ch



SONNENBLUME